



Thomas Suter
Betriebsleiter,
Förster HF

JAHRESBERICHT 2023



FORSTREVIER
LAUFEN·WAHLEN

Inhalt

1	Jungwaldpflege im Wirtschaftswald.....	2
2	Naturschutzarbeiten im Revier	2
3	Neophytenvorkommen im Revier	2
4	Holzschläge im Revier.....	4
4.1	Schutzwaldeingriffe.....	5
4.2	Tabelle Jahresnutzung	6
4.3	Grafische Darstellung der Jahresnutzung	7
4.4	Diverse Auswertung der Jahresnutzung.....	8
5	Holzabsatz.....	9
6	Personelles.....	10
6.1	Auslastung und Personalressourcen	10
6.2	Jahreszeiterfassung Förster	10
7	Investitionen	13
7.1	Auslieferung Kranschlepper HSM 904 ZL	13
8	Sicherheit an Waldwegen und Erholungsinfrastruktur	13
9	Ausblicke	14
10	Übersicht genutzte Menge seit 2014	15
11	Zusammenarbeit und Schnittstellen im Revier.....	16
	Abbildung 1: Sonderwaldreservat Spanngraben, Laufen	3
	Abbildung 2: Sonderwaldreservat Eggfels und Sausermätteli	4
	Abbildung 4: Aufräumarbeiten nach Sturmereignis	5
	Abbildung 4: Exponierte Holzerei im Schutzwald	5
	Abbildung 5: Grafische Darstellung produktive Arbeitszeit Förster	12
	Abbildung 6: Impressionen Anlieferung HSM 904 ZL	13
	Abbildung 7: Auszug GIS-Erhebung «Sicherheit an Waldwegen»	14
	Abbildung 8: Grafische Darstellung Nutzungsmenge seit 2014.....	15
	Tabelle 1: Verteilung Nadel/Laubstammholz	8
	Tabelle 2: Schadholzmengen 22/23	9
	Tabelle 3: Produktive Arbeitszeit Förster 2023	11
	Tabelle 4: Auflistung Nutzungsmenge seit 2014.....	15



1 Jungwaldpflege im Wirtschaftswald

Die Pflegearbeiten im gesamten Revier konnten in etwas grösserem Umfang als im Vorjahr erledigt werden. Die Aufwände wurden vom Kanton mitgetragen.

Burgergemeinde Laufen Stadt:	Total: 39`049.00	Beitrag Kanton: 27`335.00
Vorstadtburgergemeinde Laufen:	Total: 18`989.10	Beitrag Kanton: 13`292.00
Bürgerkorporation Wahlen:	Total: 14`196.00	Beitrag Kanton: 9`937.00

2 Naturschutzarbeiten im Revier

In den Sonderwaldreservaten Wahlen und Laufen konnte mit Unterstützung des Kantons das Einrichten der Naturschutzflächen (Spanngraben, Laufen) vorläufig abgeschlossen werden. Nun können die Flächen im jährlichen Unterhalt weiter gepflegt werden. Weiter wurden Waldränder in Wahlen aufgewertet.

Sämtliche Naturschutzarbeiten konnten wie geplant ausgeführt werden.

3 Neophytenvorkommen im Revier

Durch die Klimaveränderung wird die Ausbreitung der Neophyten auch in unserem Revier stark begünstigt.

Im Sommer 2023 wurden an über 150 (!) Standorten Drüsiges Springkraut, Kanadische Goldrute, Einjähriges Berufkraut, Kirschlorbeer und Sommerflieder bekämpft. Das erstmalige Feststellen des Henrys Geissblatt macht mir grosse Sorgen (Steinbruch Uf Geeren).

Mit einem Aufwand von über 147h stellt sich hierbei auch die Frage der Personalressourcen und der Finanzierung der Arbeiten. Zwar wird ein Teil der Aufwände durch das Amt für Wald und Wild gedeckt, es bleibt aber bei dem Ausmass, welches in den nächsten Jahren zu erwarten ist, viel beim Waldeigentümer hängen.





Abbildung 1: Sonderwaldreservat Spanngraben, Laufen



Abbildung 2: Sonderwaldreservat Eggfels und Sausermätteli

4 Holzschläge im Revier

In der Saison 22/23 wurde eine Nutzungsmenge von 6997m³ erreicht.

Wieder wurde die Holzerei durch Trockenschäden v.a. bei der Buche geprägt. Der Sturm vom April hat im Gebiet «Räben-Eichholle» über 240m³ Schadholz verursacht.

Die diversen Arbeiten im Schutzwald haben uns auch in diesem Jahr stark in Anspruch genommen.



Abbildung 4: Aufräumarbeiten nach Sturmereignis

Im Gebiet «Rüdliberg», Wahlen wurde im August 2022 weitere Trockenschäden festgestellt. Dieser Eingriff gestaltete sich durch die heikle Zugänglichkeit schwierig. Deshalb konnte deshalb nur knapp die Hälfte des Holzschlages ausgeführt werden.

Klimabedingte, abgehende Bäume und deren Folgen werden uns auch in naher und mittlerer Zukunft auf Trab halten!



Abbildung 4: Exponierte Holzerei im Schutzwald

4.1 Schutzwaldeingriffe

Auch die Eingriffe im Schutzwald wurden grösstenteils durch Trockenschäden bestimmt. So wurde im Gebiet Sprättenholle vor allem abgehende Buchen, Eschen, Fichte und Tannen entnommen und teils quer gefällt, als Steinschlagschutz gesichert. In den Waldungen der Vorstadtburgergemeinde Laufen konnte im Gebiet unter Gmür direkt oberhalb der Strasse ein Eingriff realisiert

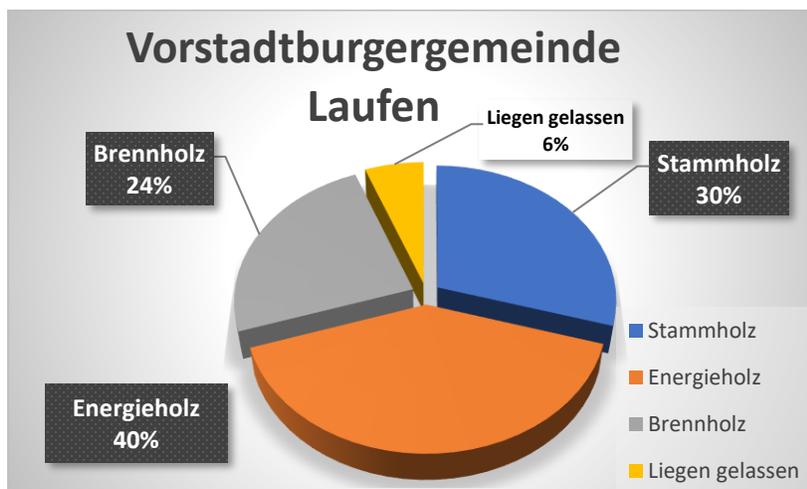
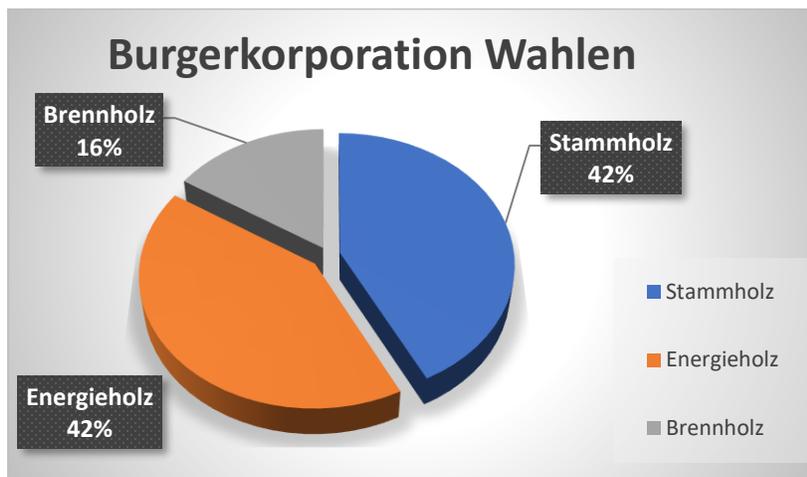
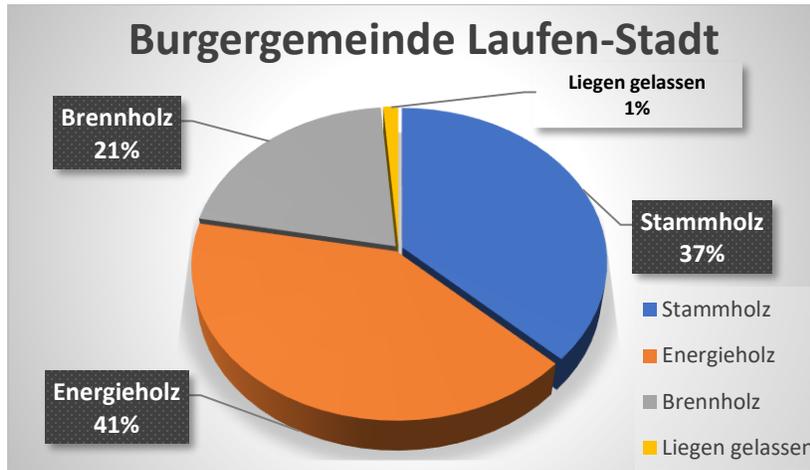
werden. Dieser hat den Zweck, dass instabile und stark hängende Bäume kontrolliert quergefällt und als Steinschlagschutz liegen gelassen werden können.

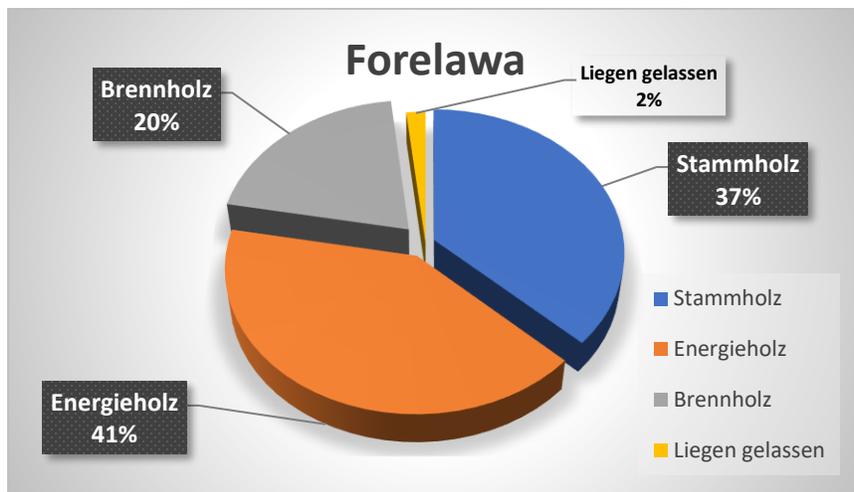
4.2 Tabelle Jahresnutzung

Nach Waldeigentümer			Zeitraum: 1.10.22 bis 30.9.23		
Zusammenzug Forstrevier Laufen-Wahlen:					
Forstjahr 22/23					
Burgergemeinde Laufen-Stadt					
Stammholz	1605.11	m ³	37.02%		
Energieholz	1775.36	m ³	40.95%	4971.00	SRm ³
Brennholz	898.83	m ³	20.73%	1198	Ster
Liegen gelassen	56.50	m ³	1.30%	SchuWa	
				Status Nutzung	
Total Nutzung	4335.79	m³	100.00%	94.3%	
Vorstadtburgergemeinde Laufen					
Stammholz	333.34	m ³	29.57%		
Energieholz	455.71	m ³	40%	1276	SRm ³
Brennholz	272.70	m ³	24%	364	Ster
Liegen gelassen	65.60	m ³	5.82%	SchuWa	
				Status Nutzung	
Total Nutzung	1127.35	m³	100%	93.9%	
Burgerkorporation Wahlen					
Stammholz	609.61	m ³	42%		
Energieholz	597.14	m ³	42%	1672	SRm ³
Brennholz	228.00	m ³	16%	304	Ster
				Status Nutzung	
Total Nutzung	1434.75	m³	100%	102.5%	
FORELAWA					
Stammholz	2548.05	m ³	36.94%		
Energieholz	2828.21	m ³	41.00%	7919	SRm ³
Brennholz	1399.53	m ³	20.29%	1866	Ster
Liegen gelassen	122.10	m ³	1.77%	SchuWa	
				Status Nutzung	
Total	6897.89	m³	100%	95.8%	



4.3 Grafische Darstellung der Jahresnutzung





4.4 Diverse Auswertung der Jahresnutzung

Anteile Nadel/Laub-Stammholz FORELAWA		
Nadelholz	733.69 m ³	42%
Laubholz	1025.896 m ³	58%
	<u>1759.59 m³</u>	<u>100%</u>

Tabelle 1: Verteilung Nadel/Laubstammholz

Trockenschäden, Käfer, Sturm						
2022/23						
Waldbesitzer	Ort	Art des Schadens		WP Nr.	Menge m ³	
LST	Stürmen, Tanwald	Käfer			85.00	
LST	Eichholle	Sturm	28.04.2023	23-698	245.96	
LST	Challhollechöpfli	Trockenschäden		22-531	280.00	
LST	Ob Salzsilo	Trockenschäden		S22-415	120.00	
LST	Unter Gmür	Trockenschäden		S22-544	160.00	
LST	Unter Gmür	Trockenschäden		S22-546	123.00	
VST	Bueberg BH	Trockenschäden		22-532	270.00	
VST	Ob Delsbergstr.	Trockenschäden		S22-547	65.00	
BKWA	Rüdlüberg	Trockenschäden		22-527	471.00	
VST	Ob Schittliweg	Trockenschäden		22-543	276.00	
VST	Bueberg oben	Trockenschäden		22-532	255.85	
VST	Bueberg Süd	Trockenschäden		22-543	206.22	
BKWA	Nättenberg	Trockenschäden		22-549	266.00	
BKWA	Rüdlüberg	Trockenschäden		22-527	471.00	
LST	Bueberg, Plattenweg	Käfer			50.00	
48.49% davon Schadh Holz					Total	3345.03 m³
Gesamtnutzung						6897.89 m³
LST	1063.96					
VST	1073.07					
BKWA	1208.00					
	3345.03					

Tabelle 2: Schadh Holz mengen 22/23

5 Holzabsatz

Der Absatz, vor allem Laubholz, ist sehr gut, wenn auch stark diversifiziert.

Durch den Rückgang der sehr hohen Brennholzpreise Ende der Saison, war im Sommer viel Spekulation für minderwertige Sortimente am Markt vorhanden. Durch die verhaltene Einschlagstätigkeit mancher Waldeigentümer sowie der ungebrochenen Nachfrage nach Energieholz (Hackschnitzel), konnte ein Einbrechen der Preise vermieden werden.

Das Buchenstammholz in den Qualitäten A, B, BK und SK konnte zu stabilen Preisen verkauft werden. Das Sortiment Pollmeier (Q C, D) wurde anfangs Saison nur kurz bedient, danach war die Erlösstruktur zu Gunsten der Energieholzabnehmer.

Das Laubholzsortiment Esche ist zwar im Verkaufspreis sehr gut (Durchschnitt ca. 125.-/m³), aber von der verfügbaren Menge fast unbedeutend.

Die kurzfristig starken Änderungen der Sortimente hat die Arbeitsabläufe wesentlich geprägt. Dies erfordert Flexibilität von der Holzschlagorganisation, öffnet aber auch eine grosse Chance, um bedarfsgerechte, der Marktlage angepasste Sortimente bereitzustellen, welche sicher abgesetzt werden können.

Das Sortiment Energieholz hat zurzeit ein Volumen von rund 7919 SRm³.



6 Personelles

6.1 Auslastung und Personalressourcen

Die längere Abwesenheit von Benjamin Neyerlin (2 Monate Zivildienst), die gute Nachfrage unserer Dienstleistungen für Dritte sowie die personalintensiven Arbeiten für Naturschutzeinsätze hat unser Forstteam an die Grenzen der personellen Ressourcen gebracht.

6.2 Jahreszeiterfassung Förster

Erstmals wird eine detaillierte Aufstellung der Zeiterfassung präsentiert. Dies ist durch die Optimierung der Erfassungspositionen möglich. Es soll den Revierpartnern einen groben Überblick über die Bereiche der Tätigkeiten ermöglichen sowie längerfristig eine Tendenz aufzeigen.

Die Aufstellung berücksichtigt den Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 31.12.2023.

Das Anstellungspensum von Anfang Jahr bis zum 30.10.2023 betrug 70% ab dem 1.11. 2023 100%.

Die Arbeitsausführung im Auftragsverhältnis für hoheitliche Aufgaben für das Forstrevier Chall begann per 15.10.2023.



Jahr 2023						
Produktive Arbeitszeit						
Betriebsstellen						
					h	%
LST: Unterhalt Maschinen und Geräte					8.5	0.63
BKWA: Holzen und Rücken					3	0.22
AFD: Diverse Private					3	0.22
AFD: Forst Chall					52.25	3.86
AFD: EWG Laufen					38	2.81
AFD: Amthaus					12	0.89
Försteraufgaben: Kontrollgänge					71.5	5.28
Försteraufgaben: Hoheitsaufgaben					313.3	23.15
Försteraufgaben: Waldführungen					84	6.21
Försteraufgaben: Allg. Verwaltung					389.6	28.79
Försteraufgaben: Holzverkauf					237	17.52
Försteraufgaben: Projekte					125.5	9.28
Übriges: Ausbildung Lernender					3	0.22
Übriges: Weiterbildung Mitarbeiter					12.5	0.92
Total					1353	100

Tabelle 3: Produktive Arbeitszeit Förster 2023



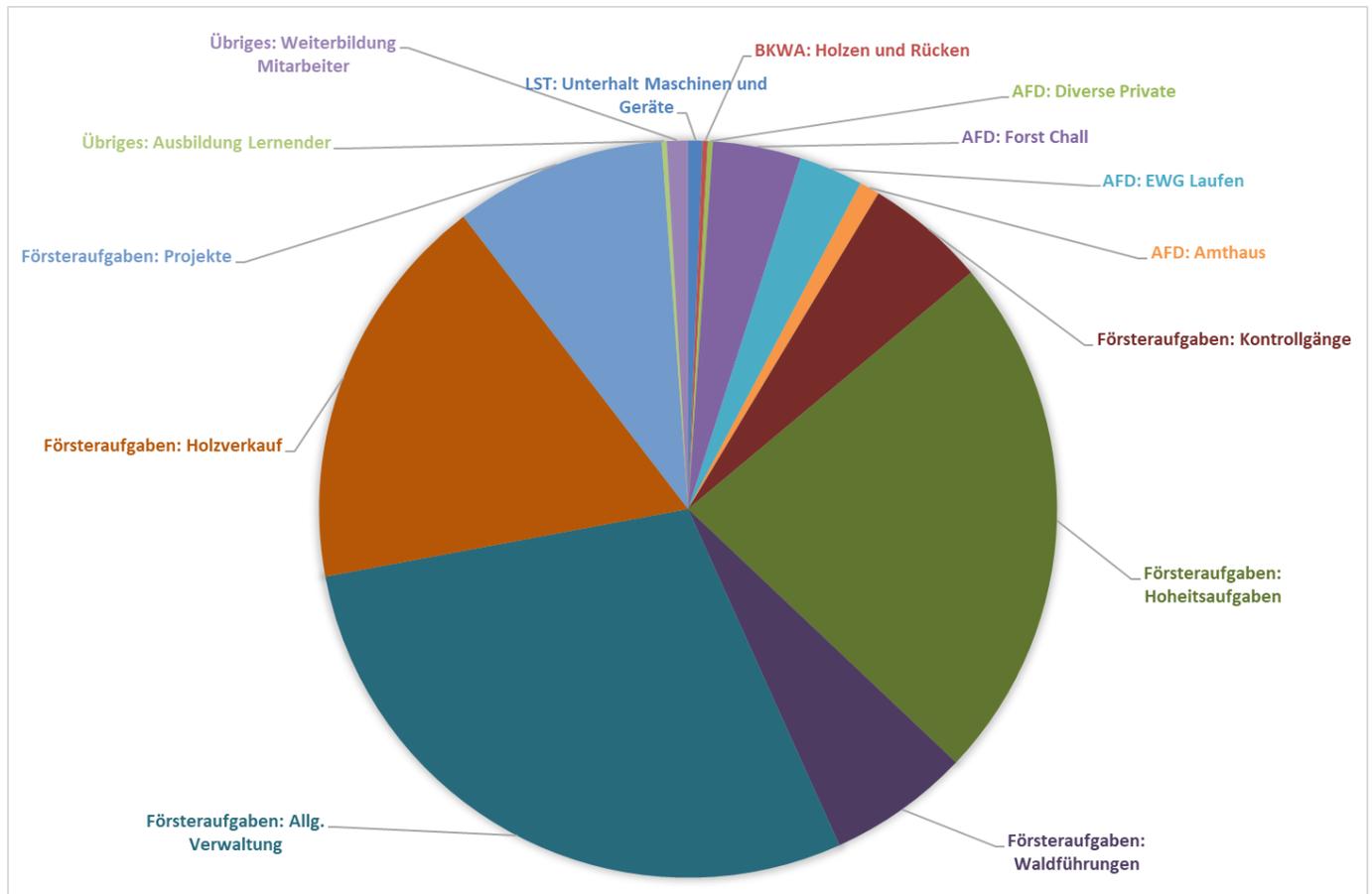


Abbildung 5: Grafische Darstellung produktive Arbeitszeit Förster



7 Investitionen

7.1 Auslieferung Kranschlepper HSM 904 ZL

Am 6. April 2023 durften wir den neuen Kranschlepper in Empfang nehmen.



Abbildung 6:
Impressionen
Anlieferung
HSM 904 ZL

8 Sicherheit an Waldwegen und Erholungsinfrastruktur

Im Auftrag der Stadtverwaltung Laufen und der Einwohnergemeinde Wahlen wurden dieses Jahr die Feststellungen und Erhebungen, welche für die Sicherheit der WaldbesucherInnen (ohne Genderwahnsinn) erheblich ist, überarbeitet, und mit standardisierten GIS- Daten ergänzt.

Daraus ist ein umfangreicher Bericht entstanden, welcher jährlich aktualisiert werden kann. Die daraus entstehenden Arbeiten konnten mit Auftragsverhältnis laufend erledigt werden.

In den Privatwäldungen in Wahlen werden die Eigentümer durch die Einwohnergemeinde angehalten, Missstände zu beheben.

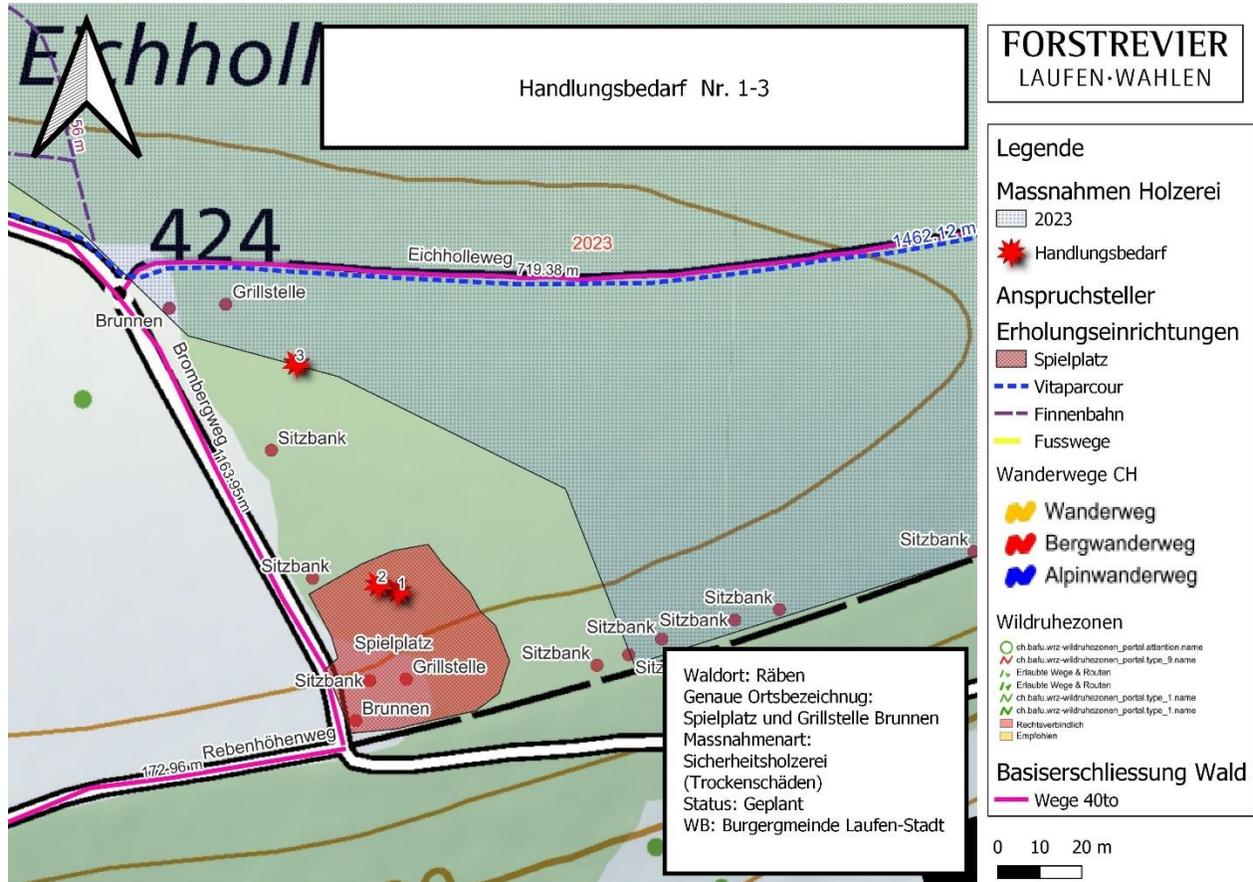


Abbildung 7: Auszug GIS-Erhebung «Sicherheit an Waldwegen»

9 Ausblicke

Bezüglich des Holzabsatzes wird die Marktlage stark abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa, vor allem in Deutschland, sein. Auch wenn wir lokale und regionale Märkte bedienen, wird die Preisgestaltung unserer Produkte von äusseren Einflüssen geprägt sein.

Grundsätzlich ist anzunehmen, dass die Erzeugnisse aus der 2. Produktionsstufe gefragt bleiben, ob im Energieholzbereich oder für die höherwertige stoffliche Verwendung.

Vom Amt für Wald und Wild wird ein Verfahren der Wirkungskontrolle gefordert, das vor allem im Schutzwald.

Als Standard gilt die Führung einer Nachhaltigkeitsüberprüfung (NaiS). Weiter ist geplant, im Sommer die Jungwaldpflege 2025 vom aktuellen System (Nachweis über die Fläche) zur wirkungsorientierten Beurteilung zu wechseln. (z. B.

Baumartenzusammensetzung nach Vorgabe der Waldgesellschaften, im Alter 30).

Im Geschäftsfeld «Waldbiodiversität» sind die Einrichtungen von neuen Bearbeitungsflächen weitgehend abgeschlossen. Nun muss und kann der meist jährliche Unterhalt ausgeführt werden.



Weitere angedachte Waldflächen sollten mit Bedacht bei der Überarbeitung des WEP/BEP mit der entsprechenden Vorrangfunktion belegt werden.

Die Vereinbarung mit dem Forstrevier Chall sieht eine Auslastung meinerseits von ca. 30% vor. Das erste Resümee im April/Mai 2024 geplant.

10 Übersicht genutzte Menge seit 2014

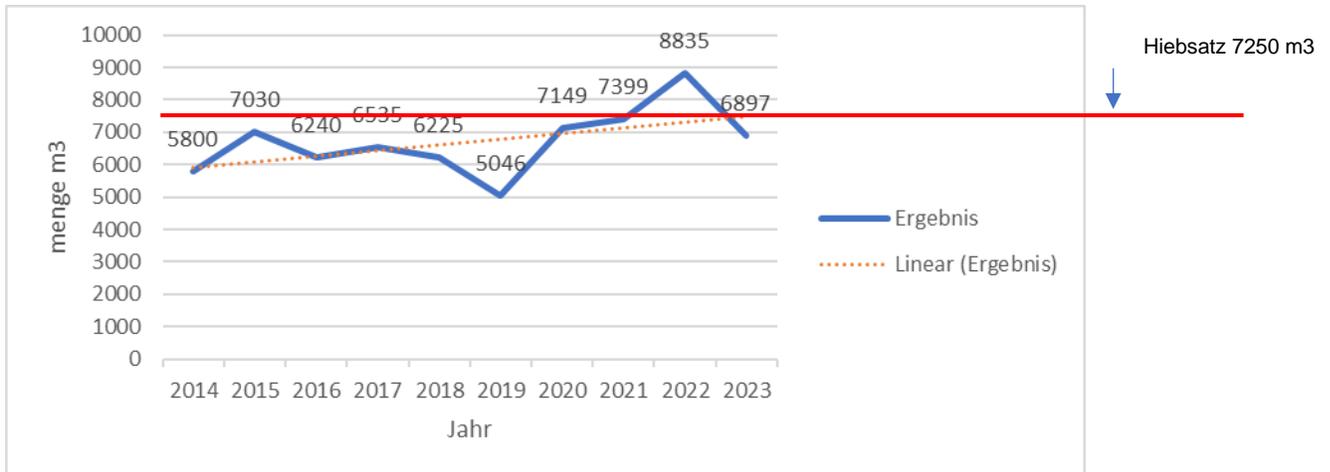


Abbildung 8: Grafische Darstellung Nutzungsmenge seit 2014

Jahr	Summe der Jahresnutzung
2014	5800 m ³
2015	7030 m ³
2016	6240 m ³
2017	6535 m ³
2018	6225 m ³
2019	5046 m ³
2020	7149 m ³
2021	7399 m ³
2022	8835 m ³
2023	6897 m ³
Gesamtergebnis	67156 m³

Tabelle 4: Auflistung Nutzungsmenge seit 2014



Menge innerhalb BP 2014-2029	108`750.00	m ³	(Schnitt 7250m ³)
Menge von 2014-2023	-67`156.00	m ³	
	<hr/>		
Noch offen 2024-2029	41`719.00	m ³	(5 Jahre)
	<hr/>		
Nutzungsmenge pro Jahr	8`343.80	m ³	(2024-2029)

11 Zusammenarbeit und Schnittstellen im Revier

Die Zusammenarbeit für die Revierpartner verlaufen gut und lösungsorientiert. Die Ausführung der Holzschläge und der Holzverkauf wird als integral und selbstverständlich angesehen.

Herzlichen Dank an die Revierpartner für dieses Vertrauen und den sehr kollegialen Umgang untereinander.



Thomas Suter

27.02.2024

